

Jahresbericht

2012

*Fonds für
Leben
Lieben im
Liebe Leben*



*Sei die Veränderung, die Du dir für
diese Welt wünschst
(Mahatma Gandhi)*



INHALT

Vorwort	2
Erläuterungen zum Fondsnamen	3
Anliegen	4 - 5
Projekte - Ideen	6 - 7
Vermögenslage	8
der Fonds	8
Impressum	9

Danke!

Ich danke von Herzen all jenen, die mich ermutigt haben, diesen Schritt zu gehen und den Fonds ins Leben zu rufen.

Ich bedanke mich herzlich bei Herrn Dr. Ranzinger von der Salzburger Stiftungs- und Fondsbehörde, der mir in Entstehungsprozess mit Rat und Tat zur Seite stand.

Bedanken möchte ich mich auch bei Herr Alois Mayer und Herrn Hans Riedlsperger von der Raiffeisenbank Leogang, die uns mit dem Badhaus eine so wunderbare Bleibe für den Fonds eröffnet haben.

Günther Engelbrecht

(Vorsitzender des Fondsrats)

Erläuterungen zum Fondsnamen

Liebe ist mehr als die Liebe zwischen Mann und Frau, zu den eigenen Kindern oder Eltern. Liebe ist eine angst- und leidfreie, kraftvolle und hochfrequente Ebene emotionalen Erlebens in uns selbst, höchste Form von ganzheitlicher Gesundheit. Jeder Mensch ist auf seinem Lebensweg grundsätzlich motiviert, durch sein Sehnen danach auf dieser Ebene von Liebe anzukommen – denn sie ist es letztendlich, was glücklich sein meint. Auf diesem Weg werden wir immer intensiver aufgefordert zu lernen, uns unserer Selbst und der Zusammenhänge im Mensch-Sein bewusst zu werden. Denn nur in gegenwärtiger Bewusstheit ist es möglich, Entscheidungen gemäß unserer am höchsten entwickelten, gesündesten Aspekte zu treffen – und nicht länger aus der Summe unserer vergangenen Erfahrungen heraus, welche im körperlichen Zellgedächtnis abgespeichert sind und wirken. Dafür haben wir uns an natürliche Gesetzmäßigkeiten zu erinnern.

Das ist Voraussetzung dafür, um eigenverantwortlich, bewusst und unseren Wünschen gemäß all unsere Lebensbereiche zu verändern und zu gestalten. Unsere Lebensumstände drücken aus, ob und in wie weit wir uns im seelischen Gleich- oder Ungleichgewicht befinden – sie spiegeln uns unsere Persönlichkeitsstruktur, unsere Gefühlswelt und unsere Vergangenheit wie eine eigene Sprache, die von unserer individuellen und einzigartigen Innenwelt und von unserem Lebensweg erzählt. Wesentlich ist: Leben entwickelt sich immer von innen nach außen. Alles, was konkret und materiell stattfindet, entspringt einer feinstofflichen, für uns Menschen meist emotionalen Energiequelle aus unserem Inneren. Somit kann der Anfang für grundsätzliche Entwicklung (und nicht länger Handeln aus emotionalen Mustern der Vergangenheit) nur der sein, sich seinem emotionalen, aktuellen IST-Zustand oder seinen Energiequellen bewusst zu werden und diese ins Gleichgewicht zu bringen. Dann wird sich dieses innere Gleichgewicht unweigerlich auch auf alle äußeren Lebensbereiche auswirken, Wirkung haben und auch sie stabilisieren.

Das bedeutet: In Liebe sein fängt immer in mir selbst an, weil in mir die Energiequelle ist, die verantwortlich mein Leben steuert. Man kann sagen: Alles ist Physik, alles schwingt in Frequenzen und geschieht nach dem Resonanz-

Leben Lieben im Liebe Leben

Gesetz, nach dem Gesetz von Ursache und (Aus-)Wirkung. Oder man kann sagen: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“. Genau so viel Vertrauen, Nähe und Liebe, wie ich für mich selbst empfinde, kann ich auch für meinen Nächsten empfinden – und genau so begegnet mir Liebe dann auch wieder in Resonanz.

Für uns ist der Fondsname Essenz unserer Ausrichtung. (Humor und Leichtigkeit sind eine liebevolle Kraft! Und so erleben wir immer wieder mit einem „Augenzwinkern“, welche Reaktionen und irritierte „Stolperer“ und „errötete Wangen“ der Name des Fonds auslöst):

Das LEBEN LIEBEN indem ich in mir LIEBE LEBE – kurz:

... Leben Lieben im Liebe Leben....

Anliegen

Der Fonds für Leben Lieben im Liebe Leben ist aus Dankbarkeit und dem tiefen Wunsch geboren, Menschen für ihr Leben in Würde, Achtung, Freude, Gesundheit und Liebe zu unterstützen.

Die Erinnerung an die von den meisten Menschen vergessenen, natürlichen Gesetzmäßigkeiten ermöglicht es, menschliche Systeme (z.B. Einzelperson, Paar, Familie, Team, Unternehmen, Ortschaft) bewusst und gezielt auf allen Ebenen in einen eigenverantwortlichen, gesunden Zustand zu begleiten. Dabei meint „gesund“ mehr als das Fehlen von Angst, Mangel, Krankheit: nämlich vom Zustand der Leidfreiheit ausgehende Entfaltung aller vorhandenen Potenziale für das eigene, sowie das Allgemeinwohl.

Wesentlicher Faktor für diesen Weg von Selbstheilung ist Wasser in seiner noch massiv unterschätzten, oder unbekanntem Wirksamkeit.

Der Fonds für Leben Lieben im Liebe Leben möchte diesen zwei zentralen Themen von MENSCH-SEIN – den **natürlichen Gesetzmäßigkeiten** und **Wasser** – Raum geben, um Menschen einen einfachen, natürlichen Weg eigenverantwortlicher (unabhängiger), gesunder Entfaltung anzubieten.

Paracelsus hat einmal gesagt:

Die beste Arznei für den Menschen ist der Mensch. Der höchste Grund dieser Arznei ist die Liebe.

Projekte - Ideen

Das Jahr 2012 war geprägt von der Gründungsphase des Fonds bis zur Legitimierung und Eintragung im Salzburger Stiftungs- und Fondsregister im November 2012. Der Fonds hat damit die gesetzliche Basis als mildtätige Institution seinem Wirken im Sinne der Liebe Gestalt geben zu können.

Im Mittelpunkt steht das „Badhaus-Projekt“. Fast parallel mit der Gründung hat der Fonds im Badhaus Leogang einen kraftvollen Ort für sein Wirken gefunden.

Am Haus sprudelt eine Quelle mit wunderbarem Wasser. Die Quelle speiste schon im 15. Jahrhundert den Kurbetrieb im „Bad Haus zu Leogang“ und wurde 1938 von der Salzburger Landesregierung als Heilquelle anerkannt. Das Wasser hat auch nach dem Erlöschen dieses Sonderstatus in seiner Grundenergie seine Qualität erhalten. Nach mehreren aus der Kriegsnot geborenen Umnutzungen wurde das Haus Ende der 90iger Jahre von der Familie Dr. Paulick nach historischem Vorbild restauriert und eine Dauerausstellung des Künstlers Alfred Kubin eingerichtet.

Nun kehrt das Haus in seiner Nutzung als „Kur-Ort“ für Gesundung und Heilung, unterstützt von der Wirkung des vom Berg gespendeten Badhaus-Wassers in seine Ursprünglichkeit zurück.

Das Badhaus-Projekt steht für bewusste, ganzheitliche Systemgesundung, für die Entfaltung der vorhandenen Potenziale jedes Menschen für das eigene, sowie für das Gemeinwohl.

Dazu wird es im Haus neben Raum für ganzheitliche Beratung und energetische Hilfestellungen, Seminaren und Vorträgen auch Raum für Ausstellungen geben. Um einen offenen und unverbindlichen Rahmen anzubieten, unsere Philosophie, den Fonds, das Angebot des Hauses und die Menschen dort kennenzulernen, eröffnet der Fonds im Herbst 2013 eine Einkehr (als Art einfacher Café-Betrieb), in welcher sich Menschen verabreden oder zufällig begegnen, sich austauschen, den Ort und den Moment genießen können. Sie trägt den Namen „**Leicht-Sinn**“ mit

dem Untertitel: „**Weil Leben leicht und sinnvoll sein will**“. Die Einkehr steht offen für alle Menschen – für Hilfesuchende, Neugierige und Interessierte, Wanderer, Gäste und Einheimische.

Die Einkehr ist ein sehr wesentliches, erforderliches Element der Fondsausrichtung in seinem Anliegen, gesunde Menschlichkeit einfach umzusetzen und spürbar zu machen. Dafür wird sie – soweit es möglich ist – von Menschen mit Behinderung eingerichtet. In enger Zusammenarbeit mit der Einrichtung der Erzdiözese Salzburg, dem Caritas Dorf St. Anton in Bruck an der Großglocknerstraße, sowie dem Zusammenwirken mit anderen Institutionen, welche Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen betreuen, sind zum Beispiel folgende Einrichtungsgegenstände bereits in Auftrag gegeben: Bänke, Stühle, Tische, Garderoben, Jausenbretter, Tablett, Sitzpolster, Blumentöpfe, Zuckerdosen, Vasen, Kerzenhalter, Zimmerbrunnen und diverse Dekorationsartikel. Uns begeistern die Produkte, da sie nicht nur für die Menschen mit Behinderung und auch für uns einen hohen ideellen Wert haben, sondern auch, weil sie einfach, ökologisch wertvoll, regional und nachhaltig sind (fast ausschließlich Naturmaterialien wie Holz, Schurwolle, Filz, Kalk, ...). Es werden auch BewohnerInnen aus dem Dorf St. Anton im Einkehr-Betrieb mitwirken, um z.B. zu backen und die Gäste zu bewirten. Es wird im Leicht-Sinn keine Preise für die Konsumierungen geben, da wir es zum Einen einem jeden ermöglichen wollen, Gast zu sein – unabhängig von seinen finanziellen Möglichkeiten oder Unmöglichkeiten. Zum Anderen möchten wir die Gäste anregen, eigenverantwortlich eine Entscheidung zu treffen, in Achtung, Wertschätzung, Dankbarkeit und Liebe zum Leben. Auch möchte dieser Ansatz anbieten, freiwillig zu teilen und auch zu geben für Menschen, die Hilfe und Unterstützung benötigen, denn der Erlös der Einkehr wird natürlich dem Fonds zugutekommen. Für 2014 ist die Eröffnung eines Gastgartens geplant. Auch dieser wird mit Mobiliar ausgestattet, welches Menschen mit Behinderung herstellen. Ebenso werden BewohnerInnen aus St. Anton teilweise den Garten mitgestalten und versorgen. Wie sich all diese Ansätze und vieles mehr entwickelt haben, davon wird der nächste Jahresbericht erzählen.

Vermögenslage

Da die Gründungsphase des Fonds erst Ende November 2012 abgeschlossen war, hat der Fonds für 2012 keine Geschäftsaktivitäten zu verzeichnen.

Die wirtschaftliche Situation des Fonds weist zu Jahresende ein Vermögen von 80 T€ aus.

der Fonds

Der Fonds hat sich zur Aufgabe gemacht, jenen Rahmen zu schaffen, um Aufgaben, Ideen und Visionen Wirklichkeit werden zu lassen.

Als alleiniges Organ des Fonds leitet der Fondsrat dessen Geschicke. Dieser ist ehrenamtlich tätig und wurde nach Salzburger Stiftungs- und Fondsgesetz erstmalig von der Fondsbehörde berufen.

Mitglieder des Fondsrats sind:

Günther Engelbrecht

Anja Jung

Josef Breitfuß

Bruckmühl, Deutschland

Leogang, Österreich

Saalbach, Österreich

IMPRESSUM

Herausgeber: Fonds für Leben Lieben im Liebe Leben
Badhaus
Sonnberg 9
5771 Leogang

Mildtätiger Fonds nach Salzburger
Stiftungs- und Fondgesetz
LGBl Nr 70/1976

Fonds Nr 2000020-STIFT/2950/9-2012
genehmigt mit Bescheid vom 27.11.2012

Spendenkonto: Raiffeisenbank Leogang
IBAN: AT 3735 0310 0000 0767 03
BIC: RVSAAT2S031
BLZ: 35031
Kto-Nr.: 0007 6703